Das Karls-Zepter im Lech-Donau-Winkel

von Peter Schmager*

Das Karls-Zepter *(Pedicularis sceptrum-carolinium)* gehört in Bayern zu den vollkommen geschützten, stark gefährdeten Pflanzenarten (Rote Liste 2 Art). Nur noch in wenigen Mooren des Alpenrandes sowie des Bayerischen Waldes konnte es sich bis heute halten.

Noch Anfang des Jahrhunderts waren viele Wuchsorte in Bayern bekannt, doch durch Entwässerungsmaßnahmen wurden es ständig weniger. ERDNER erwähnte 1911 zahlreiche Vorkommen in den Lechauen zwischen Thierhaupten bis zur Lechmündung bei Marxheim, so bei Oberndorf, Rain/L., zwischen Feldheim und der Donaubrücke bei Marxheim, in den Schütten bei Niederschönenfeld und Marxheim sowie zwischen Bertoldsheim und Burgheim. Demnach war diese attraktive Moorpflanze im Lech-Donau-Winkel an vielen Wuchsorten anzutreffen.

* Anschrift:
P. Schmager
Schlesierstr. 17
8858 Neuburg/Do.

Seit 1961 durchstreife ich dieses Gebiet und fand diese Pflanze nie. 1986 konnte ich zusammen mit A. REHMBÖCK (Aichach) im Lech-Donau-Winkel ein blühendes Exemplar finden. Im Juli blühten zwei über 1 m hohe Stengel; zwei Stengel waren im unteren Drittel schon vorher vom Wild verbissen. Die Blütenähren waren sehr lockerblütig. Der Wuchsort befindet sich im lichten Schilfröhricht. Die Pflanze ist leicht zu übersehen.

Als Begleitpflanzen fanden wir u. a. Rauhe Segge *(Carex davalliana)*, Mehlprimel *(Primula farinosa)*, Fleischrotes Knabenkraut *(Dactylorhiza incarnata)*.

Da ich an diesem Wuchsort in den vergangenen Jahren einige Male in einigen Metern Entfernung vorbei ging, ohne das Karls-Zepter zu bemerken, nehme ich an, daß durch Wildverbiß dieses nicht in jedem Jahr zum Blühen kommt.

Literatur

ERDNER EU. (1911): Flora von Neuburg a. D. (39. Ber. des Naturwiss. Ver. von Schwaben und Neuburg) Augsburg.

Kryptogamenflora des Hammelberges

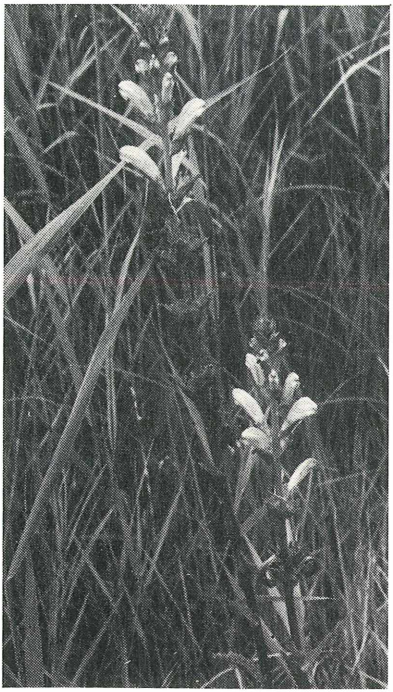
(Pilze, Farne und Moose, ohne Flechten)

von Anton Sedlmeir

Lage und Geologie des Untersuchungsgebietes

Der Hammelberg (nw Augsburg) tritt im Landschaftsbild der näheren Umgebung als flankierender Eckpfeiler der Schmutterleite an der Einmündung der Schmutter in das breite Lechtal hervor. Der Berg steigt von der am Ostrand vorbeifließenden Schmutter von 455 m bis zu 519 m an. Der obere Teil der Erhebung ist, wie die meisten Höhenrücken der weiterreichenden Iller-Lechplatte, mit kaltzeitlichen Schottern abgedeckt. Diese Schicht hat am Hammelberg eine Mächtigkeit von 6 bis 7 m. Man rechnet sie zum jüngsten Glied der Biber-Kaltzeit. Auf dem Rest-Kalkgehalt dieser Schotter treffen wir einige kalkliebende Pflanzen an, z. B. das Leberblümchen und die Pfirsichblättrige Glockenblume (vgl. H. Oblinger „Die Pflanzenwelt in Neusäß" Neusässer Schriften, Band 3, 1986). Ansonsten besteht der Untergrund des Hammelberges aus tertiären Sanden.

* Anschrift:
Anton Sedlmeir
Kobelweg 11c
8900 Augsburg



◀ Karls-Zepter Foto: Schmager

Wer sich mehr für die Geologie des Hammelberges interessiert, kann sich im Band 4 der Neusässer Schriften informieren, der im Herbst 1987 erschienen ist. (Herausgeber ist der Kulturkreis Neusäß e.V., Verfasser Lorenz Scheuenpflug.)

Geschichte

Der Hammelberg steigt hart nördlich des Ortes Hammel auf, heute ein Teil der Gemeinde Neusäß, am nordöstlichen Stadtrand von Augsburg gelegen. Während des 11. Jahrhunderts war auf dem Berg eine stattliche Burg der Bischöfe von Augsburg erbaut worden. Um die Mitte des 12. Jh. diente sie kurze Zeit als Unterkunft für ein Augustinerkloster. Dieses siedelte noch vor 1167 nach Augsburg um, worauf die Burg verfiel. Auf der bischöflichen Burg saßen die Ritter von Hammel, die „militas de hamel", wahrscheinlich ein den Bischöfen von Augsburg dienstbares Ministerialiengeschlecht. Später verliehen die Bischöfe von Augsburg ihren Grundbesitz an Augsburger Bürger. Das am Fuß des Hammelbergs (Schloßberg) erbaute Schloß und das Gelände des Berges sind seit Jahrhunderten nun schon im Besitz der Familie von Stetten.

Beobachtungszeitraum und Kartierungsmethode

Das Aufnahmegebiet „Hammelberg", im Umfang der beigefügten Skizze, erstreckt sich über eine Fläche von ca. 11 ha. Alle Geländeteile wurden mit gleichmäßiger Gründlichkeit bearbeitet, um ein möglichst vollständiges Bild über das Vorkommen der blütenlosen Pflanzen (Kryptogamen) zu bekommen. Vom 6.4.1986 bis einschließlich 23.8.1987 wurden 48 Begehungen von jeweils 2–3stündiger Dauer durchgeführt. Sie verteilen sich auf die Monate wie folgt:

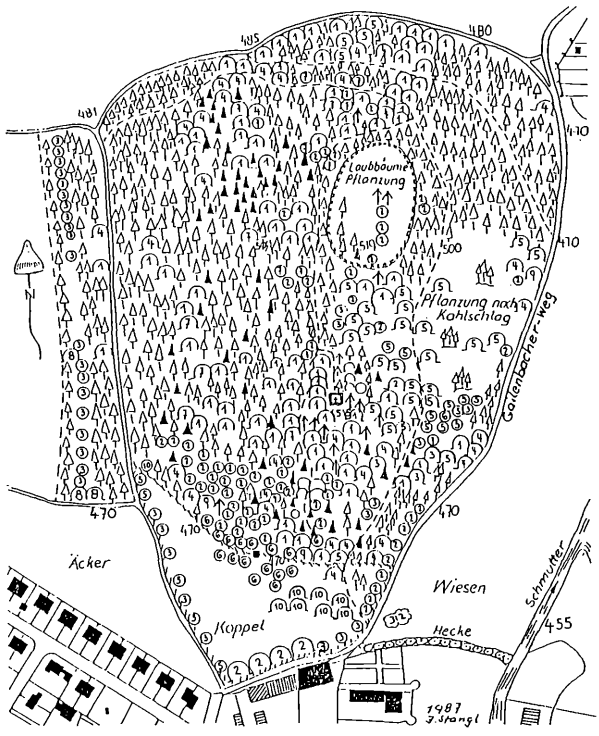
1986 – April eine, Mai zwei, Juni eine, Juli zwei, August drei, September zwei, Oktober zwei, November zwei, Dezember zwei.

1987 – Januar eine, Februar eine, März fünf, April drei, Mai sechs, Juni fünf, Juli fünf, August fünf.

Weitere fünf Aufsammlungen vom 18.10.1981, 18.11.1981, 10.5.1982, 17.1.1983, 3.11.1985, wurden miteinbezogen.

Pilzvorkommen

Der Hammelberg hat einen verhältnismäßig schmalen Rücken und fällt nach allen Seiten ziemlich gleichmäßig ab. Dies und der wasserdurchlässige Boden sowie die fehlende oder nur geringe Humusdecke bewirken ein rasches Versickern der Niederschläge. Es bestehen somit keine guten Voraussetzungen für das Wachstum speziell von Bodenpilzen. Somit gilt hier bezüglich der Arten- und Fruchtkörperanzahl von Bodenpilzen zu den Pilzen an Holz ein umgekehrtes Verhältnis als es allgemein der Fall ist. Von den insgesamt im Kartierungsgebiet festgestellten 369 Pilzarten zählen 193 zu den an Holz wachsenden; das sind rund 52%. Ohne den absichtlich in das Beobachtungsgebiet miteinbezogenen, am Westrand der Erhebung



Zeichenerklärung

═══	Ortsverbindungsstraße bezw. aufgeschotterter Weg	
– – – – –	Holzabfuhrweg (Schneise)	
//////////	Weidezaun	
x x x x x x x	Schonung	
470	Höhenpunkt	
	Fichte	Picea abies
	Waldkiefer	Pinus sylvestris
	Lärche	Larix decidua
	Rotbuche	Fagus sylvatica
2	Winterlinde	Tilia cordata
3	Esche	Fraxinus excelsior
4	Stieleiche	Quercus robur
5	Bergahorn	Acer pseudoplatanus
6	Falsche Akazie	Robinia pseudoacacia
7	Birke	Betula pendula
8	Schwarzpappel	Populus nigra
9	Hainbuche	Carpinus betulus
10	Apfelbaum	Malus communis

gelegenen, von Norden nach Süden ca. 250 m langen und ca. 40 m breiten und flachen Geländestreifen, wäre der Anteil an Bodenpilzen noch wesentlich geringer. Diese Fläche war vor ca. 30 Jahren noch eine Wiese und wurde dann mit Fichten bepflanzt.

Der für die Pilzkunde interessierte Beobachter findet hier also ein ungewöhnliches Bearbeitungsgebiet vor. Während nämlich bei den auf der Erde wachsenden Röhrlingen und Blätterpilzen meist die makroskopischen Merkmale den Ausschlag geben, sind bei den „Pilzen an Holz" vor allem die mikroskopischen Eigenschaften maßgebend. Rindenpilze oder resupinate Porlinge können z.B. ohne mikroskopische Untersuchung kaum sicher bestimmt werden.

Die in dieser Arbeit aufgezeichneten an Holz wachsenden Pilze sind, bis auf wenige Ausnahmen, reine Saprophyten, also Holzzerstörer. Sie stellen in bezug auf Jahreszeit, Biotop und Substrat unterschiedliche Ansprüche. Wie alle Pilze sind sie ganz besonders von der Niederschlagsmenge und der Luftfeuchtigkeit abhängig. Eine Anzahl von Schlauchpilzen und Nichtblätterpilzen fruktifiziert, trotz geminderter Temperatur, auch im Winter. Um eine lückenlose Übersicht über das Vorkommen eines bestimmten Gebietes zu erhalten, müssen sich die Beobachtungen also über das ganze Jahr erstrecken.

Wachstumsvorraussetzungen für Moose und Farne

Auch für diese Pflanzen im Beobachtungsgebiet gelten die gleichen ziemlich ungünstigen Bedingungen. An Bodenmoosen reich ist eigentlich nur der mit alten Eschen bestockte lichte Teil des 250 m langen, am Westrand des Berges sich hinziehenden Geländestreifens. Da und dort finden wir noch zerstreut moosbewachsene Stellen im nicht zu steilen Gelände des lichten Laub- oder Laub-Nadel-Mischwaldes. Als weitaus häufigstes Substrat sind aber die am Boden liegenden morschen Stämme und Äste sowie Strünke zu nennen, welche das Wasser besser halten als der Waldboden.

Zusammenfassende Betrachtungen bzw. Auswertung der nachfolgenden Pilzfundlisten

Die große Anzahl von 369 Pilzarten läßt den Hammelberg auf den ersten Blick im Lichte eines Eldorado für Pilze erscheinen. Was sollen also die in der Vorausbetrachtung aufgeführten relativ schlechten ökologischen Bedingungen für ein Pilzwachstum?

Genaues Studium der den Pilzarten beigefügten Angaben sowie das jedem Pilzkundigen sofort auffallende Fehlen sonst häufiger Arten bringt jedoch baldige Klärung!

So sind z.B. von den aufgelisteten Arten der Ordnung Agaricales, welche die Masse der bei uns am häufigsten auftretenden Bodenpilze enthält, 31 nur mit einer Fundstelle und weitere 40 Arten nur mit 1 bis 3 gefundenen Fruchtkörpern vertreten.

Ferner konnten von den bei uns begehrten Speisepilzen wie Steinpilz, Pfifferling, Maronenröhrling, Goldröhrling und Körnchenröhrling nur Maronenröhrlinge registriert werden, trotz der reichlich vorhandenen typischen Baumbegleiter bzw. Mykorrhizapartner. Meinen insgesamt festgestellten 36 Fruchtkörpern der Art Maronenröhrling mögen großzügigerweise noch 24 als von mir vielleicht übersehene hinzugezählt werden. Diese Röhrlingsart hat am Hammelberg eine nur geringe, auf ca. 300 qm begrenzte Standortfläche, so daß diese von mir gut überwacht werden konnte. Aber was sind schon diese 60 Fruchtkörper für diese 11 ha große Fläche und die lange Beobachtungszeit im Vergleich zu dem sonst massenhaften Vorkommen besonders in Fichtenwäldern.

Den an keinen speziellen Boden gebundenen, tödlich giftigen Grünen Knollenblätterpilz fand ich trotz des vorhandenen typischen Areals – Laubwald mit alten Eichen und Buchen – und bei jahrelanger eifrigster Suche nur als ein einziges Exemplar.

Wenn die vorliegende Arbeit trotz allem mit der großen Anzahl von 369 Arten abschließt, darf dies insbesondere der intensiven Bearbeitung zugeschrieben werden.

Im Untersuchungsgebiet konnten für die „Pilzflora von Augsburg und Umgebung" (ein Gebiet von 26 MTB's mit rd. 3400 qkm)

gegenüber dem Stand vom 31.12.1984 immerhin 21 seltene (nur in 1 oder 2 MTB's verzeichnet) und sogar 57 neue Pilzarten festgestellt werden. Diese Neufunde sind in der Hauptsache jedoch das Ergebnis verbesserter Artkenntnis aufgrund neuerer Bestimmungsliteratur. So gehören allein acht Arten zur Klasse der Myxomyceten, elf zur Klasse der Ascomyceten und 22 zur Ordnung der Aphyllophorales.

Pilz-Nomenklatur

Die Benennung der Pilzarten erfolgte, von wenigen Ausnahmen abgesehen, nach folgenden Werken:
1. Röhrlinge und Blätterpilze – Moser Meinhard, Kleine Kryptogamenflora, Band II b/2, 1983
2. Nichtblätterpilze, Gallertpilze und Bauchpilze – Jülich Walter, Kleine Kryptogamenflora, Band II b/1, 1984
3. Schlauchpilze – Breitenbach u. Kränzlin, Pilze der Schweiz, Band 1, 1981
4. Schleimpilze – Lister Gulielma, A Monograph of the Mycetozoa, Reprint 1972

Literatur – Farnpflanzen und Moose

AICHELE/SCHWEGLER (1984): Unsere Moos- und Farnpflanzen – Kosmos Naturführer.
BERTSCH, K. (1966): Moosflora von Südwestdeutschland – Verlag Ulmer, Stuttgart.
BRAUSE, G. (1914): Die Farnpflanzen – Springer-Verlag, Berlin.
EBERLE, G. (1970): Farne im Herzen Europas – Verlag W. Kramer, Frankfurt/M.
GAMS, H. (1957): Die Moos- und Farnpflanzen. Kleine Kryptogamenflora Bd. IV – G. Fischer Verlag, Stuttgart.
HAUFE, H./SCHRETZENMAYR M./ERFURTH H. (1956): Taschenbuch der heimischen Moos- und Farnpflanzen – Urania-Verlag, Leipzig-Jena.
HIEMEYER, F. (1978): Flora von Augsburg – Sonderband der Berichte des Naturw. Vereins f. Schwaben.
JAHNS, H.M. (1980): Bestimmungsbuch Farne-Moose-Flechten Mittel-, Nord- und Westeuropas – BLV-Verlag.
LORCH, W. (1913): Die Laubmoose – Springer-Verlag, Berlin.
– (1914): Die Torf- u. Lebermoose – Springer-Verlag, Berlin.
PHILLIPS, R. (1981): Gräser, Farne, Moose, Flechten – Kosmos, Naturführer.
ROTHMALER, W. (1984): Exkursionsflora Niedere Pflanzen – Volk und Wissen Volkseigener Verlag Berlin.
WEYMAR, H. (1969): Buch der Moose – Neumann Verlag, Melsungen-Basel-Wien.

Literatur – Pilze

BARNETT, H.L. u. HUNTER BARRY B. (1972): Illustrated Genera of Imperfect Fungi, 3. Edition – Burgers Publishing Company Minneapolis, Minnesota.
BOURDOT, H. & GALZIN, A. (1984): Hymenomycetes de France – Reprint J. Cramer, Vaduz.
BREITENBACH, J. und KRÄNZLIN, F. (1981): Pilze der Schweiz, Band I, Ascomyceten – Verlag Mykologie Luzern.
– (1986): Pilze der Schweiz, Band 2, Nichtblätterpilze – Verlag Mykologie Luzern.
CETTO, B. (1978–1984): Der große Pilzführer, Band 1–4 – BLV Verlag u. Saturnia, Trento.
DENNIS, R.W.G. (1981): British Ascomycetes – Reprint J. Cramer, Vaduz.
ENDERLE, M. u. LAUX, E. (1980): Pilze auf Holz – Kosmos Bestimmungsführer.
GARNWEIDNER, E. (1985): Festschrift 25 Jahre Verein für Pilzkunde München – Selbstverlag.
GERHARDT, E. (1985): Röhrlinge, Porlinge, Bauchpilze, Schlauchpilze u.a., Band 2 – BLV Intensivführer.
GRUPPO MICOLOGICO G. Bresadola Trento (1979): Omnia bresadoliana extracta in unum collecta.
JAHN, H. (1971): Stereoide Pilze in Europa – Westfälische Pilzbriefe Bd. VIII.
– (1979): Pilze die an Holz wachsen – Busse-Verlag, Herford.
JÜLICH, W. (1984): Die Nichtblätterpilze, Gallertpilze und Bauchpilze in Gams: Kleine Kryptogamenflora Bd. II/b 1 – G. Fischer Verlag.
KITS VAN WAVEREN, E. (1985): The dutch, french and british species of Psathyrella – Persoonia, Suppl. 12.
KREISEL, H. (1987): Pilzflora der Deutschen Demokratischen Republik – G. Fischer Verlag Jena.
KUYPER, Th. W. (1986): A revision of the genus Inocybe in Europe. I. subgenus Inosperma and the smoothspored species of subgenus Inocybe – Persoonia, Suppl. 3.
LISTER, A. (1925): A monograph of the Mycetozoa – Reprint 1972, New York – London.
MARCHAND, A. (1971–1982): Champignon du nord et du midi, 9 Bände – Soc. Mycol. Pyr. Medit. Perpignan.
MICHAEL-HENNIG (1958–1977): Handbuch für Pilzfreunde, 6 Bände – G. Fischer Verlag Jena.
MOSER, M. (1983): Die Röhrlinge und Blätterpilze in Gams: Kleine Kryptogamenflora Bd. II/ b 2 – G. Fischer Verlag.
PHILLIPS, R. (1982): Das Kosmosbuch der Pilze.
PILAT, A. (1948): Monographie des espèces européennes du genre Crepidotus – Prag.
RICHARDSON & WATLING (1982): Keys to fungi on dung – Reprint of the British Mycological Society.
RICKEN, A. (1915): Die Blätterpilze Deutschlands und der angrenzenden Gebiete – Leipzig.
SCHMID-HECKEL, H. (1985): Nationalpark Berchtesgaden. Zur Kenntnis der Pilzflora in den Nördlichen Kalkalpen. Forschungsberichte 8.
SEDLMEIR, A. (1985): Die Pilze in der Wolfzahnau (Stadtgebiet Augsburg) – Ber. d. Naturw. Vereins f. Schwaben, Bd. 89, Heft 3.
STANGL, J. (1962): Zur Pilzflora der städtischen Gärten in Augsburg – Ber. d. Bayer. Bot. Ges. z. Erforschung d. heim. Flora, 35.
– (1965): Zur Kenntnis der Pilzvegetation in Parkanlagen. Pilze in den Siebentischanlagen bei Augsburg – Z. f. Pilzk. 31.
– (1970): Das Pilzwachstum in alluvialen Schotterebenen und seine Abhängigkeit von Vegetationsgesellschaften – Z. f. Pilzk. 36.
STANGL, J. u. ARGE PILZVEREIN (1985): Pilzflora von Augsburg und Umgebung – Selbstverlag.
STANGL, J./SEDLMEIR, A./GEH, G. (1987): Beobachtungen über das Pilzwachstum in den Flußauen der Wertach südlich von Augsburg – Z. f. Myk., Beiheft 7.

MYCOPHYTA, Pilze

ABTEILUNG: M Y X O M Y C O T A Schleimpilze

KLASSE: M Y X O M Y C E T E S

ORDNUNG:
C e r a t i o m y x a l e s

Ceratiomyxa fruticulosa (Müll.) Macbr. Weißes Wurmkeulchen
Mai-August 1986 und Mai-August 1987 bei feuchtem Wetter häufig an berindetem und nacktem Nadel- und Laubholz

Ceratiomyxa fruticulosa (Müll.) Macbr. var. porioides Alb. & Schw. Poriger Wachs-Schleimpilz
Juli 1986 und Mai-August 1987 an entrindetem Fichtenholz und auf Fichtennadelstreu

L i c e a l e s

Lycogala epidendrum (L.) Fr. Blutmilchpilz
Mai-Dezember an Stümpfen und Stämmen von Fichte, Kiefer und Buche

P h y s a r a l e s

Badhamia utricularis (Bull.) Berk. Verzweigter Hautbecher
23. 8.1987 auf der Unterseite eines am Boden liegenden Laubholzastes (Esche ?)

Didymium nigripes (Link) Fr. Dunkelstieliger Fellstäubling
15. 7.1987 an stark morschem Buchenstamm

Fuligo septica (L.) Wiggers Gelbe Lohblüte
1986 und 1987 Juli und August an Stümpfen von Fichte, Esche und Eiche und auf dem Waldboden

S t e m o n i t a l e

Comatricha laxa Rost. Schlaffes Fadenkeulchen
9. 7.1987 mehrmals an morschem, nacktem Holz abgefallener Lindenäste

Stemonitis axifera (Bull.) Macbr. Rostbraunes Fadenkeulchen
= S. ferruginea Ehrenb.
2. 8.1987 an einem stark morschen, schon viele Jahre an schattiger Stelle liegenden Buchenstamm. An diesem wurden außerdem gefunden:
am 6. 4.1986 Trichia persimilis
3. 8.1986 Trichia scabra
15. 7.1987 Didymium nigripes

T r i c h i a l e s

Arcyria nutans (Bull.) Grev. Nickender Kelchstäubling
21. 6.1987 an morschem Laubholz

Arcyria stipata (Schw.) Lister — Dichtstehender Kelchstäubling
3. 7.1987 an berindetem, morschem Fichtenholz

Metatrichia vesparium (Batsch) Nann.-Brem. — Wespennest
12. 4.1987 bis 6. 5.1987 in der Höhlung eines stark morschen Kiefernstumpfes

Trichia persimilis Karst. — Bienenwaben-Kelchstäubling
6. 4.1986 auf der Unterseite eines Stammstückes der Fichte und 6. 4.1986 an einem liegenden Buchenstamm. Am 5. 4.1987 wurde der Pilz am gleichen Buchenstamm wieder gefunden.

Trichia scabra Rost. — Netzigsporiger Kelchstäubling
3. 8.1986 an feuchter Stelle, mit dichtem Bewuchs von Impatiens parviflora (Kleinblütiges Springkraut), liegender Buchenstamm

Trichia varia (Pers.) Pers. — Gelblicher Kelchstäubling
12. 4.1987 an morschem Laubholz

ABTEILUNG: E U M Y C O T A — Echte Pilze

KLASSE: A S C O M Y C E T E S — Schlauchpilze

ORDNUNG:
P e z i z a l e s

Scutellinia scutellata (L.: St. Amans) Lamb. — Holz-Schildborstling
lo. 8.1987 direkt auf der Erde,
12. 8.1987 mehrere Fundstellen an nassem Eschenholz

H e l o t i a l e s

Ascocoryne cylichnium (Tul.) Korf — Großsporiger Gallertbecher
November 1985, Oktober-Dezember 1986, April 1987, insgesamt 9 Fundstellen, nur an Buchenstämmen

Ascocoryne sarcoides (Jaquuin: S.F. Gray) Groves & Wilson — Fleischroter Gallertbecher
nicht so häufig wie "cylichnium" und meist nur Konidienstadium "Coryne dubia", Juli-Dezember

Bisporella citrina (Batsch: Fr.) Korf & Carpenter — Zitronengelbes Holzbecherchen
am Boden liegende Birkenstämme, September-Dezember 1986

Hyaloscypha hyalina (Pers.: Fr.) Boud. — Durchscheinendes Weichbecherchen
5. 4.1987 bis lo. 5.1987 rasig an einem am Boden liegenden, morschen Buchenstamm

Hymenoscyphus conscriptum (Karst.) Karst. — Weiden-Stengelbecherling
14.12.1986 am Boden liegender Salweidenstamm

Lachnellula occidentalis (Hahn & Ayers) Dharne — Lärchen-Haarbecherchen
18. 6.1987 an Fichtenrinde

Mollisia benesuada (Tul.) Phill. Rasiges Weichbecherchen
15. 7.1987 entrindete Stelle an Eschenast

Mollisia cinerea (Batsch: Mérat) Karst. Aschfahles Weichbecherchen
28. 5.1987 morsches, schon bröckliges Buchenholz,
21. 7.1987 stark morscher Birkenstamm

Mollisia discolor (Montagne) Phill. var. longispora Le Gal Verschiedenfarbenes Weichbecherchen
21. 7.1987 1 cm starkes, berindetes Bergahornästchen

Mollisia ligni (Desm.) Karst. Holz-Weichbecherchen
12. 4.1987 morsches Stammstück einer Birke an entrindeter Stelle

Mollisia melaleuca (Fr.) Sacc. Schwarzweißes Weichbecherchen
13.12.1986 an morschem Eschenstrunk

Neobulgaria pura (Fr.) Petrak Gemeiner Buchenkreisling
17. 1.1983 an abgefallenem Buchenast

Orbilia coccinella (Somm.) Karst. ss. Mos. Scharlachrotes Knopfbecherchen
12. 6.1987 nacktes, feuchtes Laubholz
6. 8. bis 23. 8.1987 rasig mit Hunderten von Fruchtkörpern an stark zersetztem Buchenstamm

Orbilia xanthostigma (Fr.) Fr. Gelbes Knopfbecherchen
9. 7.1987 bis 21. 7.1987 entrindete morsches Buchenholz

Phaeohelotium umbilicatum (Le Gal) Dennis Weißsporiger Nabelbecherling
23. 8.1987 mehrere Fruchtkörper auf zwei Eichenfruchtschalen

Polydesmia pruinosa (Berk. & Br.)Boud. Bereiftes Kernpilzbecherchen
12. 4.1987 an einem morschen Birkenstammstück auf Hypoxylon multiforme (Vielgestaltige Kohlenbeere) aufsitzend,
6. 8.1987 an berindetem Buchenstubben auf Kernpilz aufsitzend

Propolomyces farinosus (Fr.) Fr. Grauweißes Holzscheibchen
21.7. bis 15. 8.1987 an entrindetem Buchenast

Tapesia fusca (Pers.: Mérat) Fuck. Dunkelgraues Filzbecherchen
24. 5.1987 an einem morschen Fichten- und Buchenästchen
21. 6.1987 an einem morschen Birkenästchen

P h a c i d i a l e s

Rhytisma acerinum (Pers.: St. Amans) Fr.
November 1985 und August 1986 nur Konidienstadium Melasmia acerina Ahorn-Runzelschorf

S p h a e r i a l e

Diaporthe eres Nitschke
1. 3.1987 an abgestorbenem, berindetem Bergahornästchen

Diatrype bullata (Hoffm.): Fr. Blasiges Eckenscheibchen
Oktober 1986 und Mai 1987 an Salweidenästen

Diatrype disciformis (Hoffm.: Fr.) Fr. Buchen-Eckenscheibchen
ganzjährig nur an Buche gefunden

Diatrype stigma (Hoffm.: Fr.) Fr. Flächiges Eckenscheibchen
ganzjährig auf abgestorbenen Ästen von Birke, Buche und Eiche festgestellt

Diatrypella quercina (Pers.: Fr.) Cke. Eichen-Eckenscheibchen
Mai-Juli 1987 auf abgefallenen Eichenästen

Diatrypella verrucaeformis (Ehrh.) Nke. Warziges Eckenscheibchen
Juni/Juli 1986 und 1987 an toten Buchenästen

Eutypa acharii Tul. Ahorn-Kohlenkrustenpilz
März-August 1987 an unberindten Ästen von Bergahorn

Hypoxylon fragiforme (Pers.: Fr.) Kickx Rötliche Kohlenbeere
das ganze Jahr auf berindeten, toten Ästen von Bergahorn, Birke und besonders Buche

Hypoxylon multiforme (Fr.) Fr. Vielgestaltige Kohlenbeere
das ganze Jahr auf am Boden liegenden, berindeten Stämmen und Asten der Birke

Nectria cinnabarina (Tode: Fr.) Fr. Zinnoberroter Pustelpilz
ganzjährig auf toten Stämmen, Ästen und Zweigen der Buche und des Bergahorns, 2mal an Birke, 1mal an Salweide

Nectria episphaeria (Tode: Fr.) Fr. Orangeroter, aufsitzender Pustelpilz
15. 3.1987 an einem 2,5 cm dickem Birkenästchen auf Diatrype stigma aufsitzend

Ustulina deusta (Fr.) Petrak Brandiger Krustenpilz
ganzjährig an morschen Strünken von Esche und Buche

Xylaria hypoxylon (L.: Hooker) Grev. Geweihförmige Holzkeule
das ganze Jahr an Stümpfen, toten Stämmen und Ästen von Bergahorn, Buche und Esche, 1mal Lindenstumpf, 1mal Eichen- und Fichtenast

Xylaria longipes (Nitschke) Dennis Langstielige Ahorn-Holzkeule
1986 und 1987 auf Bergahornästen

Xylaria polymorpha (Pers.: Mér.) Grev. Vielgestaltige Holzkeule
22.11.1986-23.8.1987 nur auf einem kleinen Strunk des Bergahorns am Rande der Pferdekoppel

C o r o n o p h o r a l

Bertia moriformis (Tode: Fr.) de Not. Maulbeer-Kugelpilz
1. 3.1987 auf 4 cm dickem, entrindetem Buchenast

KLASSE: B A S I D I O M Y C E T E S Ständerpilze

H E T E R O B A S I D I O M Y C E T E S

ORDNUNG:
A u r i c u l a r i a l e s

Auricularia auricula-judae (Bull.: St. Amans) Wettst. Judasohr
1982 bis 1986 an lebendem und totem Holz des Schwarzen Holunder, Sommer 1986 und 1987 auch an toten Buchenstämmen- und Ästen

T r l l a l e s

Exidia cartilaginea Lund. & Neuh. in Neuh. — Knorpeliger Drüsling
16. 5.-21. 7.1987 auf am Boden liegenden, berindeten Lindenästen

Exidia glandulosa Fr. — Gemeiner Drüsling
das ganze Jahr und häufig an toten Ästen von Buche und Esche, aber auch an Bergahorn, Birke, Linde und Weißdorn

Exidia pithya (Alb. & Schw.): Fr. — Teerflecken-Drüsling
Mai 1986 und Juli 1987 an toten, berindeten Fichtenstämmchen, 12. 6.1987 an berindeten Fichtenstangen (Koppeleinfriedung)

Exidia repanda Fr. — Kerbrandiger Drüsling
11. 3.1987 auf am Boden liegendem Laubholzast (nicht Birke)

Exidia saccharina (Alb. & Schw.): Fr. — Kandisbrauner Drüsling
1. 3.1987 auf am Boden liegendem, morschem Kiefernstamm

Exidia thuretiana (Lév.) Fr. — Weißlicher Drüsling
12. 4.1987 am Boden liegender Buchenast

Exidia truncata Fr. — Stoppeliger Drüsling
22. 3. - 3. 7.1987 auf abgefallenen, berindeten Ästen mehrerer alter Eichen, am 10. 5.1987 auch auf Buchenästen

Tremella foliacea (Pers.: S.F.Gray) Pers. — Blattartiger Zitterling
Fruchtkörper aus Rindenspalten hervorwachsend, 2.11.1986 und 3. 7.1987 an Buchenästen, 21. 7.87 an Birkenast

Tremella indecorata Sommerf. — Kernpilz-Zitterling
3. 8.1986 an liegendem Buchenast auf altem Pyrenomyceten (wahrscheinlich Gattung Diatrype) fruktifizierend

Tremella mesenterica Retz. in Hook. — Goldgelber Zitterling
das ganze Jahr hindurch auf toten Ästen von Eschen, oft weiße, gelbliche und goldgelbe Fruchtkörper am gleichen Substrat, 1mal an Bergahorn

D a c y c e t a l e s

Calocera cornea (Batsch: Fr.) Fr. — Laubholz-Hörnling
auf toten, berindeten Stämmen und Ästen der Buche, 1mal Fichtenast

Calocera viscosa (Pers.: Fr.) Fr. — Klebriger Hörnling
auf Fichtenstubben und -Wurzeln von Juli bis September

Dacrymyces capitatus Schw. — Kopfige Gallertträne
20. 7.1986 auf totem Buchenholz

Dacrymyces lacrymalis (Pers.: S.Fr. Gray) Sommerf. — Gelbe Gallertträne
Mai 1987 2 Fundstellen, 1mal Buchenästchen, 1mal Laubholzästchen

Dacrymyces stillatus Nees: Fr. — Zerfließende Gallertträne
das ganze Jahr auf nacktem oder berindetem Holz von Fichte und Kiefer, je 1mal auf Bergahorn, Buche, Esche und Linde

H O L O B A S I D I O M Y C E T E S

ORDNUNG:
A p h y l l o p h o r l e s

Familie:
Cantharellaceae

Cantharellus cinereus (Pers.: Fr.) Grauer Leistling
2.-15.8.1987 1 Fundstelle auf Erde bei alter Buche

Clavulinaceae

Clavulina cristata (Fr.) Schroeter Kamm-Koralle
6. 8.1987 bei Buchen

Clavulina rugosa (Fr.) Schroeter Runzelige Koralle
21. 9.1986 auf moosigem Waldboden

Ramariaceae

Ramaria abietina (Pers.: Fr.) Quél.
3.-26.8.1986 1 Standort in der Fichten- Grünfleckende Koralle
nadelstreu

Auriscalpiaceae

Auriscalpium vulgare S.F. Gray Ohrlöffelpilz
18.10.1981 1 Fruchtkörper auf vergrabenem Kiefernzapfen

Corticiaceae s. lat.

Amylostereum areolatum (Fr.) Boidin Braunfilziger Schichtpilz
ganzjährig und häufig an liegenden Fichtenstämmen und -Strünken,
an Fichtenstammstücken auf der Schnittfläche und an der Seite noch
7 Jahre nach dem Fällen des Baumes

Botryobasidium candicans J. Erikss. Weißliche Traubenbasidie
Mai 1987 1mal entrindetes morsches Laubholz, 1mal Unterseite
liegender Buchenstamm

Botryobasidium laeve (J. Erikss.) Parm.
14.12.1986 Unterseite eines liegenden Kahle Traubenbasidie
Birkenstammes, 9. 7.1987 Unterseite Laubholzstamm

Botryobasidium obtusisporium J. Erikss.
November 1986 1mal entrindeter Fichte Stumpfsporige Traubenbasidie
tenast, 1mal berindeter kleiner Fichtenstumpf

Botryobasidium subcoronatum Schnallentragende
(Höhn. & Litsch) Donk Traubenbasidie
Mai-Juli 1987 auf der Unterseite liegender Stämme und Äste der
Fichte und Buche

Cerocorticium confluens Zusammenfließender
(Fr.: Fr.) Jülich & Stalpers Reibeisenpilz
ganzjährig an am Boden liegenden Ästen von Bergahorn, Birke u. Buche

Chondrostereum purpureum Violetter Schichtpilz
(Pers.: Fr.) Pouz.
Mai-Juni 1986 Äste und Schnittflächen von Laubholz, z. B. Birke

Cylindrobasidium evolvens (Fr.: Fr.) Jülich — Ablösender Rindenpilz
das ganze Jahr an abgestorbenen Stämmen und Ästen von Bergahorn, Birke und Buche

Fibulomyces septentrionalis (J. Erikss.) Jül. — Nordische Gewebehaut
9. 7.1987 an morschem Fichtenholz

Gloeocystidiellum porosum (Berk. & Curt. in Berk. & Br.) Donk — Strohfarbener Saftzystidling
16. 5.1987 auf der Unterseite eines 1,5 cm dicken berindeten Eschenästchens

Grandinia brevisete (P.Karst.) Jül. — Kurzstacheliger Zähnchenrindenpilz
1. 3.1987 an stark morschem Fichtenstrunk

Grandinia crustosa (Pers.: Fr.) Fr. — Krustiger Zähnchenrindenpilz
21. 7.1986 auf der Unterseite eines stark morschen Buchenstammes,
6. 1.1987 und 9. 7.1987 Laubholzast und Fichtenast

Grandinia granulosa (Pers.: Fr.) Fr. — Rauher Zähnchenrindenpilz
21. 9.1986 an entrindetem Laubholzast in allen 3 Wuchsstadien

Grandinia nespori (Bres.) Cejp — Warziger Zähnchenrindenpilz
März-August 1987 an berindetem und nacktem Fichtenholz auf der Unterseite

Hyphoderma medioburiense (Burt) Donk
29. 3.1987 an liegendem Buchenast

Hyphoderma praetermissum (Karst.) Erikss. & Strid. — Dünnfleischiger Rindenpilz
12. 4.1987 auf am Boden liegendem, stark morschem Stammstück einer Birke

Hyphoderma radula (Fr.: Fr.) Donk — Reibeisenrindenpilz
26. 8.1987 an abgefallenem Buchenast

Hyphoderma subdefinitum Erikss. & Strid. — Zweideutiger Rindenpilz
19. 4.1987 an einem schon seit ca. 5 Jahren am Boden liegenden Birkenstamm auf der Unterseite

Hypochnicium geogenium (Bres.) J. Erikss. — Strohweißer Rindenpilz
19.10.1986 an einem noch harten, nicht stark morschen, 2 cm dicken Laubholzästchen

Hypochnicium punctulatum (Cooke) J. Erikss. — Punktiertsporiger Rindenpilz
6. 1.1987 auf der Unterseite eines liegenden Fichtenstämmchens

Lopharia spadicea (Pers.: Fr.) Boidin — Brauner Schichtpilz
28. 5.1987 3,5 cm dickes, am Boden liegendes Robinienästchen

Lyomyces sambuci (Pers.: Fr.) Karst. — Holunder-Rindenpilz
Januar/Februar 1987 an morschen Eschenästchen

Meruliopsis corium (Fr.) Ginns — Lederig-häutiger Rindenpilz
19.5.1986-23. 8.1987 ganzhährig an Eschenästen, 1mal an Bergahorn

Mycoacia uda (Fr.) Donk — Wachsgelber Fadenstachelpilz
6. 1.1987 an der Seite eines entrindeten Laubholzstumpfes

Peniophora incarnata (Pers.: Fr.) Karst. — Fleischroter Zystidenrindenpilz
das ganze Jahr über an berindeten und entrindeten Ästen von Bergahorn, Birke, Buche, Esche, Salweide und Traubenkirsche

Peniophora limitata (Chaillet: Fr.) Cooke — Eschen-Zystidenrindenpilz
ganzjährig nur an abgefallenen Ästen der Esche

Peniophora quercina (Pers.: Fr.) Cooke — Eichen-Zystidenrindenpilz
Dezember 1986, April/Mai 1987 an abgefallenen, dünnen Ästchen der Eiche und Buche

Peniophora violaceo-livida (Sommerf.) Massee — Violetter Zystidenrindenpilz
13.12.1986, März-August 1987 an liegenden Ästen des Bergahorns, der Esche und der Salweide

Phanerochaete calotricha (Karst.) Erikss. & Ryv. — Gelblicher Zystidenrindenpilz
3. 7.1987 unberindetes Eichenästchen,
15.8.1987 2mal auf der Rinde eines Buchenstumpfes

Phanerochaete sordida (Karst.) Erikss. & Ryv. — Cremefarbener Zystidenrindenpilz
26. 8.1987 stark morsches Eichenast

Phanerochaete velutina (D.C.:Pers.) Karst. — Samtigmatter Zystidenrindenpilz
21. 6.1987 auf der Unterseite eines am Boden liegenden unberindeten Buchenstammes

Phlebia radiata Fr. — Orangeroter Kammpilz
November/Dezember 1986 auf liegenden Ästen des Apfelbaumes außerhalb der Pferdekoppel
12. 4.1987 an liegendem Birkenast

Plicaturopsis crispa (Pers.: Fr.) Reid — Buchen-Aderzähling
22.11.1986 auf liegendem Buchenstamm

Scopuloides rimosa (Cooke) Jül. — Feinwarziger Zystidenrindenpilz
lo. 5.1987 bis 21. 7.1987 auf der Unterseite eines entrindeten Eschenastes

Scytinostroma odoratum (Fr.) Donk — Wohlriechender Lederrindenpilz
lo. 5.1987 auf sehr morschem Holz

Steccherinum fimbriatum (Pers.: Fr.) Erikss. — Gefranster Resupinatstacheling
3. 7.1987 an 1 cm dickem Buchenästchen

Steccherinum ochraceum (Pers. in Gmelin: Fr.) S.Fr. Gray — Ockerrötlicher Resupinatstacheling
19. 5.1987 liegendes, 2 cm dickes und stark morsches Fichtenästchen an berindeter und entrindeter Stelle

Stereum hirsutum (Willd.: Fr.) S.F. Gray — Striegeliger Schichtpilz
das ganze Jahr und häufig, meist an Ästen und Schnittflachen von Birke, Buche und Eiche, aber auch auf Bergahorn und Vogelkirsche (1980 gefällter Stamm noch am 1.3.87 festgestellt) und 1mal an Kiefer gefunden

Stereum rugosum (Pers.: Fr.) Fr. — Runzeliger Schichtpilz
nur auf Stümpfen, Stämmen und Ästen der Buche festgestellt. Ganzjährig.

Stereum sanguinolentum (Alb. & Schw.: Fr.) Fr. — Blutender Schichtpilz
auf Stümpfen, berindeten und unberindeten Stämmen und Ästen der Fichte und Kiefer. Ganzjahrig.

Trechispora mollusca (Pers.: Fr.) Liberta — Schneeweißer Stachelsporling
auf der Unterseite sehr morscher Fichtenstämmchen und -Äste. Juli/August 1987.

Trechispora vaga (Fr.) Liberta — Schwefelgelber Rindenpilz
auf der Unterseite stark morscher Fichtenstämmchen. Juli/August 1987.

Vuilleminia comedens (Nees: Fr.) Maire — Rindensprenger
nur auf abgestorbenen Ästen von Buche und Eiche. Das ganze Jahr über.

Xenasmatella tulasnelloidea (Höhn. & Litsch) Oberw.: Jülich — Tulasnellaartige Wachshaut
15. 8.1987 an einem 2 cm dicken entrindeten Buchenästchen

Thelephoraceae

Thelephora palmata (Scop.): Fr. — Stinkende Lederkoralle
15. 8.1987 1 Fruchtkörper auf der Erde am Rand einer Fichtenparzelle

Thelephora terrestris Pers.: Fr. — Erdwarzenpilz
August 1987 an einem Fichtenstumpf und in der Fichtennadelstreu

Hymenochaetaceae

Inonotus nodulosus (Fr.) Pilat — Buchen-Schillerporling
1986 und 1987 ganzjährig nur an abgefallenen Ästen der Rotbuche.
2 Fundstellen.

Ganodermataceae

Ganoderma lipsiense (Batsch) Atk. — Flacher Lackporling
= G. applanatum (Pers.) Pat.
1986 und 1987 ganzjährig an der Schnittfläche von Buchenstümpfen, auch noch am 8. 2.1987 an der 1980 gefällten Vogelkirsche (Stammdurchmesser 42 cm), jedoch nur mit Proterosporen

Polyporaceae s. lat.

Antrodia serialis (Fr.) Donk — Reihige Tramete
3. 11.1985 bis 1. 3.1987 auf den senkrechten Schnittflächen 5-7 Jahre alter, am Boden liegender Stammstücke der Fichte in Form miteinander verwachsener Hütchen und resupinat auf den Unterseiten

Antrodielle semisupina (Berk. & Curt.) Ryv. & Johansen — Blaßgelbe Tramete
2. 1.1982 bis 17. 1.1983 resupinat auf der Unterseite eines am Boden liegenden Laubholzstammstückes

Bjerkandera adusta (Willd.: Fr.) Karst.
18.10.1981-21. 9.1986 an einer 1980 Angebrannter Rauchporling
umgestürzten Vogelkirsche und häufig auf Buchenstubben, Buchenästen
und Birkenästen, 1mal auf einem Fichtenstumpf

Ceriporia purpurea (Fr.) Donk Purpurbrauner Wachsporling
13.12.1986 auf der Unterseite eines am Boden liegenden, stark
morschen Eschenastes

Ceriporia reticulata (Hoffm.: Fr.) Domanski
12. 6.1987 auf einem liegenden Netziger Wachsporling
Eschenast an berindeter und entrindeter Stelle

Daedaleopsis confragosa (Bolt.: Fr.) Schroet.
1985/1986 auf Stämmen der Salweide, Rötende Tramete
1mal auf Birke

Datronia mollis (Sommerf.: Fr.) Donk Weicher Resupinatporling
19.10.1986 an einem liegenden, stark moderigen Salweidenstamm und
vom 22. 3. bis 23. 8.1987 auf einem 8 cm dicken Buchenast

Fomes fomentarius (L.: Fr.) Fr. Zunderschwamm
15. 6.1986-10. 5.1987 mehrmals an liegenden Birkenstämmen

Gloeophyllum odoratum (Wulf.: Fr.) Imaz.
der mehrjährige Pilz wurde mehrmals Fenchelporling
nur auf den Schnittflachen von Fichtenstrünken festgestellt

Gloeophyllum sepiarium (Wulf.: Fr.) Karst.
1986/1987 auf Stämmen und Schnitt- Zaunblättling
flächen von Strünken der Fichte

Hapalopilus rutilans (Pers.: Fr.) Karst.
15. 8.1986 an einem abgeschlagenen Zimtfarbener Weichporling
Ast der Salweide

Heterobasidion annosum (Fr.) Bref. Wurzelschwamm
nur auf Fichtenstubben, mehrjährig und häufig

Phaeolus schweinitzii (Fr.) Pat. Kiefern-Braunporling
nur eine Fundstelle, am 26. 8.1986 bei einem Kiefernstrunk

Phellinus ferruginosus (Schrad.: Fr.) Pat. Rotbrauner
16. 5.1987 auf der Unterseite eines am Boden Feuerschwamm
liegenden Buchenastes

Phellinus ossatus Fischer Grauer Feuerschwamm
2. 1.1982-Herbst 1984 mehrere Fruchtkörper an einem Apfelbaum
innerhalb der Pferdekoppel. Dieser Baum wurde im Winter 1984/85
entfernt.
2. 1.1982 bis heute Fruchtkörper an einem weiteren Apfelbaum
außerhalb der Pferdekoppel. Das größte Exemplar ist derzeit 25 cm
breit.

Physisporinus vitreus (Pers.: Fr.) Karst.
3. 7.1987 an berindetem Laubholz Wässeriger Porling
(Buche ?)

Piptoporus betulinus (Bull.: Fr.) Karst.
Sommer-Herbst an liegenden Birken- Birkenporling
stämmen

Pleurotus dryinus (Pers.: Fr.) Kummer
am 19. 5.1986 wurde ein kleiner Eichen-Seitling
Fruchtkörper an einer lebenden Fichte entdeckt

Polyporus brumalis (Pers.): Fr. Winter-Porling
nur 1 Fundort: vom 18.1o.1981 bis 1. 3.1987 auf der 198o umgestürzten Vogelkirsche

Polyporus ciliatus: Fr. Mai-Porling
6. 5.1987 an dem 198o ungestürzten Vogelkirschenstamm

Polyporus varius (Pers.): Fr. Löwengelber Porling
das ganze Jahr hindurch an abgefallenen Buchenästchen

Postia caesia (Schrad.: Fr.) Karst. Blauer Saftporling
1985/1986/1987 häufig an Stümpfen und Stammen der Fichte

Postia fragilis (Fr.) Jül. Braunfleckender Saftporling
nur 1mal am 26.1o.1986 auf der Stirnfläche eines am Boden liegenden Stammstückes der Kiefer gefunden

Postia stiptica (Pers.: Fr.) Jül. Bitterer Saftporling
1985/1986/1987 häufig an Fichtenstümpfen, im August 1987 außerdem am Stamm einer ca. 7o-jährigen lebenden Fichte

Postia subcaesia (David) Jül. Fastblauer Saftporling
1985/1986/1987 häufig auf Laubholz, bes. Buchenstämme und Eschenäste

Pycnoporus cinnabarinus (Jacq.: Fr.) Karst.
18.1o.1981-17. 1.1983 an dem 198o Zinnoberschwamm
umgestürzten Stamm der Vogelkirsche

Schizopora carneo-lutea (Rodw. & Clel.) Kotl. & Pouz.
3. 7.1987 liegender berindeter Kleinsporiger Spaltporling
Birkenast

Schizopora paradoxa (Schrad.: Fr.) Donk
das ganze Jahr hindurch auf noch Veränderlicher Spaltporling
anstehenden und liegenden Ästen der Buche, Eiche und der Schwarzpappel, 1mal an unberindetem Fichtenholz

Skeletocutis nivea (Jungh.) Keller Halbresupinater Weichporling
1986/1987 nur an liegenden Eschenästen

Skeletocutis nivea (Jungh.) Keller Resupinater Weichporling
forma resupinata
= Leptoporus chioneus Bourdot & Galzin 15. 7.87 an Eschenast

Trametes hirsuta (Wulf.: Fr.) Pil. Striegelige Tramete
18.1o.1981-17. 1.1983 an dem 198o umgestürzten Stamm der Vogelkirsche, 21. 6.1987 an einem Buchenästchen

Trametes versicolor (L.: Fr.) Pil. Schmetterlingsporling
1986 u. 1987 häufig auf Stämmen und Ästen von Bergahorn, Birke, Buche, Esche, Linde und Salweide gefunden, ferner vom 18.11.1981 bis August 1987 immer noch an den Stämmen der 198o umgestürzten Vogelkirsche und Linde.

Trichaptum abietinum (Pers.: Fr.) Ryv.
Mai-August 1987 an liegenden Gemeiner Violettporling
Fichtenstammchen

Trichaptum fuscoviolaceum (Ehrenb.: Fr.) Ryv.
6. 4.1986 an liegendem Kiefernast — Brauner Violettporling

Schizophyllaceae

Schizophyllum commune (Fr.) Fr. — Spaltblättling
18.1o.1981-17. 1.1983 auf der 198o umgestürzten Linde

GASTEROMYCETES

ORDNUNG:
Phallales

Phallus impudicus L.: Pers. — Stinkmorchel
Juli-November häufiger im Fichtenwald als bei Buchen

Nidulariales

Crucibulum laeve (Huds.: Relh.) Kambly & al.
1986 und 1987 von Juni bis Sept. — Tiegel-Teuerling
an Fichtenholz, dünnen Zweigen und Schnittflächen von Strünken

Cyathus olla (Batsch): Pers. — Topf-Teuerling
auf moderigem Laubholz am 15. 8.1986

Cyathus striatus (Huds.): Pers. — Gestreifter Teuerling
Juli-November häufig auf moderndem Laub- und Fichtenholz.

Sphaerobolus stellatus Tode: Pers. — Kugelwerfer
2o. 7.1986 an einem morschen Fichtenästchen

Lycoperdales

Calvatia excipuliformis (Schaeff.: Pers.) Perdeck
2.11.1985 und 21. 9.1986 im — Beutel-Stäubling
Fichtenwald

Calvatia utriformis (Bull.: Pers.) Jaap
19. 5.1986 auf grasigem Weg im — Hasen-Stäubling
Laub-Mischwald

Lycoperdon foetidum Bonord. — Stinkender Stäubling
Oktober/November 1986 am Fichtenwaldrand

Lycoperdon perlatum Pers.: Pers. — Flaschen-Stäubling
1986 und 1987 von Mai bis November häufig in der Fichtennadelstreu, einmal auf einem Fichtenstumpf

Lycoperdon pyriforme Schaeff.: Pers.
1986 von Juli bis November — Birnen-Stäubling
auf Strünken der Buche und Fichte

Sclerodermatales

Scleroderma citrinum Pers. — Dickschaliger Kartoffelbovist
7. 9.1986 ein bes. kleiner Fruchtkörper (2 cm) im Mischwald

Boletales

Familie:
Boletaceae

Boletus pulverulentus Opat. — Schwarzblauender Röhrling
7. 9.1986 nur ein Fruchtkörper im Mischwald

Tylopilus felleus (Bull.: Fr.) Karst.
15. 8.1986 nur ein Exemplar — Gallen-Röhrling
im Fichtenhochwald

Xerocomus badius (Fr.) Kühn.: Gilb.
1986/1987 August/September — Maronen-Röhrling
meist im Fichtenwald, nur wenige im Buchenwald, nicht häufig

Xerocomus chrysenteron (Bull.: St. Amans) Quél.
1986/1987 nicht häufig im — Rotfuß-Röhrling
Fichtenhochwald und bei Buchen

Paxillaceae

Paxillus atrotomentosus (Batsch) Fr.
nur 1 Fruchtkörper am 21. 9.1986 — Samtfuß-Krempling
im Fichtenwald

Paxillus involutus (Batsch) Fr. — Kahler Krempling
1986/1987 von August bis Dezember bei Fichten und Kiefern,
aber nicht häufig

A g a r i c a l e s

Hygrophoraceae

Hygrophorus lucorum Kalchbr. — Lärchen-Schneckling
unter Lärchen, nur 1 Standort,
18.1o.-18.11.1981 und am 22.11.1986

Hygrophorus pustulatus (Pers.: Fr.) Fr.
3.11.1985 und Oktober-Dezember — Schwarzpunktierter Schneckling
1986 bei Fichten

Tricholomataceae

Armillariella bulbosa (Barla) Romagn.
August-Oktober auf Strünken und — Knolligfüßiger Hallimasch
Wurzeln der Fichte, 1mal auf Buchenstumpf, an einem toten, noch
stehenden Eichenstamm in 1 m Höhe und am Fuß eines toten Birken-
stammes. Nur wenige Fundstellen.

Armillariella polymyces (Pers.: S.F.Gray) Sing. & Clç.
3. 8.1986 auf einem Laubholz- — Dunkelstieliger Hallimasch
strunk

Baeospora myosura (Fr.) Sing. — Mäuseschwanz
13.12.1986 nur auf einem Fichtenzapfen

Calocybe carnea (Bull.: Fr.) Donk
1o. 8.1987 nur 1 Fruchtkörper — Fleischfarbener Schönkopf
am Wegrand unter Brennesseln

Calocybe gambosa (Fr.) Donk — Maipilz
18. 6. und 3. 7.1987 zusammen nur 3 Fruchtkörper bei Gebüsch
am Fichtenwaldrand

Calocybe ionides (Bull.: Fr.) Donk
21. 9.1986 nur eine Fundstelle — Veilchenblauer Schönkopf
bei Fichten

Clitocybe cerussata (Fr.) Kummer — Bleiweißer Trichterling
3.11.1985 nur eine Fundstelle bei Fichten

Clitocybe clavipes (Pers.: Fr.) Kummer
21. 9.1986 unter Kiefern — Keulenfüßiger Trichterling

Clitocybe costata Kühn. & Romagn.
15. 6.1986 nur eine Fundstelle am Wegrand bei Fichten — Kerbrandiger Trichterling

Clitocybe ditopa (Fr.: Fr.) Gill.
September-November 1986 im Fichtenwald, am 21. 6.1987 unter Reisig und in der Nadelstreu — Mehl-Trichterling

Clitocybe fragrans (Sow.: Fr.) Kummer
3.11.1985 grasiger Wegrand im Fichtenwald und am 12. 6.1987 in der Nadelstreu — Weißer Anis-Trichterling

Clitocybe gibba (Pers.: Fr.) Quél.
August 1986 am Wegrand im Fichtenwald, 1987 Juli/August unter Fichten und Buchen — Ockerbrauner Trichterling

Clitocybe nitrophila Bon
22.11.1986 auf Pferdedung — Dung-Trichterling

Clitocybe obsoleta (Batsch: Fr.) Quél.
21. 9.-13.12.1986 und am 10. 8.1987 im Fichtenwald — Fleischbräunlicher Anis-Trichterling

Clitocybe phaeophthalma (Pers.) Kuyper
= C. hydrogramma (Bull.: Fr.) Kummer
Oktober 1986 im Mischwald — Ranziger Trichterling

Clitocybe phyllophila (Pers.: Fr.) Quél.
2.11.1986 in der Fichtennadelstreu — Laubfreund-Trichterling

Clitocybe rivulosa (Pers.: Fr.) Kummer
6. 8.1987 2 Fruchtkörper auf ausgewaschenem Pferdedung im Grasstreifen zwischen der Pferdekoppel und der Straße (Gailenbacher Weg) — Rinnigbereifter Trichterling

Clitocybe vibecina (Fr.) Quél.
14.12.1986 in der Fichtennadelstreu — Geriefter Trichterling

Collybia butyracea (Bull.: Fr.) Quél.
3.11.1985 und September bis November 1986 auf dem Fichtenwaldboden — Kastanienbrauner Butter-Rübling

Collybia butyracea (Bull.: Fr.) Quél.
var. asema (Fr.)
3.11.1985, August bis Dezember 1986 und im August 1987 bei Fichten und Buchen — Horngrauer Rübling

Collybia cirrhata (Schum.: Fr.) Kummer
21. 9.1986 auf faulenden Pilzen — Knollenloser Sklerotien-Rübling

Collybia confluens (Pers.: Fr.) Kummer
August-Oktober in der Nadelstreu und im Fallaub, bisweilen in Hexenringen — Knopfstieliger Rübling

Collybia dryophila (Bull.: Fr.) Kummer
3.11.1985, Mai-Juli 1987 im Mischwald (Fichten, Buchen, Eschen und Schwarzpappeln) — Waldfreund-Rübling

Collybia maculata (A. & S.: Fr.) Quél.
August bis November häufig im Fichtenhochwald — Gefleckter Rübling

Collybia succinea (Fr.) Quél. Bernsteinbrauner Rübling
6. 8.1987 5 Fruchtkörper zusammengedrängt auf dem Fichtenwaldboden

Collybia peronata (Bolt.: Fr.) Sing.
August/September im Buchen- Brennender Rübling
fallaub, im August 1987 bei Buchen und in der Lärchennadelstreu

Delicatula cuspidata (Quél.) Cejp
Juni/Juli 1987 auf Fichtennadeln Spitzhütiger Adernabeling

Delicatula integrella (Pers.: Fr.) Fayod
9. 7.1987 ca. 4o Fruchtkörper Weißer Adernabeling
auf der Schnittfläche eines Fichtenstumpfes und am 2. 8.1987 auf Pflanzenresten

Flammulina velutipes (Curt.: Fr.) Sing.
19. 5.1986 und Winter 1986/87 Samtfußrübling
an Eschenstümpfen

Hemimycena delectabilis (Peck) Sing.
9. 7.1987 1mal an Fichtenzweig Alkalischer Scheinhelmling
und 1mal an Laubholzzweig, 2o. 7.1987 morsches Fichtenholz (2o Frk.)

Hohenbuehelia atrocoerulea (Fr.) Sing.
15. 7.1987 2 Fruchtkörper auf Grauschwarzer Muscheling
liegendem berindetem Eschenast

Hydropus subalpinus (Hoehn.) Sing.
21. 6.1987 auf Buchenlaub Falscher Wurzelrübling

Laccaria laccata (Scop.: Fr.) Bk. & Br.
18.1o.1981 und August 1987 Rötlicher Lacktrichterling
am nackten Wegrand im Mischwald, jeweils nur wenige Fruchtkörper

Lepista gilva (Pers.: Fr.) Roze Fahlgelber Röteltrichterling
3.11.1985 und Sommer 1986/87 am Fichtenwaldrand bei Gebüsch

Lepista inversa (Scop.: Fr.) Pat.
3.11.1985, Juli-Dezember 1986 Fuchsiger Röteltrichterling
und 3. 7.1987 am Waldrand bei Fichten

Lepista nebularis (Fr.) Harmaja Nebelgrauer Röteltrichterling
September-Dezember 1986 im Fichtenwald

Lepista nuda (Bull.: Fr.) Cke. Violetter Rötelritterling
15. 6.1986, August-November 1986 nur 1 Standort bei Fichten,
Schwarzpappel und Esche

Marasmiellus ramealis (Bull.: Fr.) Sing.
Juni-September 1986 und Juni- Ästchen-Zwergschwindling
Juli 1987 meist an Eichenästchen, aber auch an Fichte

Marasmius androsaceus (L.: Fr.) Fr.
3.11.1985 und Juni-August 1987 Roßhaar-Schwindling
auf Fichtennadelstreu, Kiefern- und Lärchenzweigen

Marasmius bulliardii Quél. Käsepilzchen
Sommer 1986 und 1987 auf Fichtennadeln

Marasmius cohaerens (Pers.: Fr.) Fr.
Juli/August 1986/87 bei Buchen Hornstieliger Schwindling
und Gebüsch

Marasmius epiphyllus (Pers.: Fr.) Fr.
19.10.-13.12.1986 auf Blättern, Aderblättriger Schwindling
Blattstielen und Blattrippen der Esche

Marasmius oreades (Bolt.: Fr.) Fr.
Juni-August 1986 am grasigen Nelken-Schwindling
Wegrand, am 5. 6.1987 15 Fruchtkörper auf vorjährigem Pferdedung
(Pferdekoppel)

Marasmius rotula (Scop.: Fr.) Fr.
Sommer 1986 und 1987 auf Zweigen, Halsband-Schwindling
Wurzeln, vergrabenem Holz etc.; massenhaftes Vorkommen 1987.

Marasmius scorodonius (Fr.) Fr. Knoblauch-Schwindling
15. 8.1986 und am 10. 8.1987 jeweils nur Einzelfund unter Fichte

Melanoleuca cognata (Fr.) K. & M.
6. 5.1987 3 Fruchtkörper unter Frühlings-Weichritterling
Fichtenreisig

Melanoleuca melaleuca (Pers.: Fr.) Mre.
18.10.1981 am Wegrand bei Fichten Gemeiner Weichritterling

Micromphale foetidum (Sow.: Fr.) Sing.
August-Oktober 1986 an liegenden Laubholz-Stinkschwindling
Eschenästchen

Micromphale perforans (Hofm. & Fr.) Sing.
August bis November in der Nadel-Stinkschwindling
Fichtennadelstreu

Mycena abramsii Murr. Früher Helmling
28. 5.1987 in der Laubstreu einer Esche

Mycena acicula (Schaeff.: Fr.) Kummer
31. 5.1987 auf der moosbedeckten Orangeroter Helmling
Borke eines lebenden Bergahorns

Mycena aetites (Fr.) Quél. Graublättriger Ruß-Helmling
26. 8.1986 auf moosigem Fichtenwaldboden

Mycena alcalina (Fr.) Kummer Büscheliger Nitrose-Helmling
August 1986 und 1987 auf Fichtenstumpf

Mycena aurantiomarginata (Fr.) Quél.
3. 8.-13.12.1986 in der Fichten- Feuriger Helmling
nadelstreu und im Fallaub

Mycena epipterygia (Scop.: Fr.) S.F. Gray
3.11.1985, 21. 9.1986-13.12.1986 Dehnbarer Helmling
und am 6. 1.1987 auf moosigem Fichtenwaldboden, auch auf Holz-
stückchen

Mycena filopes (Bull.) Kummer Faden-Helmling
21. 9.1986 im Waldbodenmoos

Mycena flavescens Vel. Olivgelber Helmling
15. 8.1986 im Laub unter Esche und Schwarzpappel

Mycena flavoalba (Fr.) Quél. Gelbweißer Helmling
Sommer 1986 und 1987 auf morschen Fichtenstrünken und in der
Fichtennadelstreu

Mycena floridula (Fr.) Karst. Verblassender Helmling
7. 9.1986 am grasigen Fichtenwaldrand

Mycena galericulata (Scop.: Fr.) S.F. Gray
jährlich von Mai bis Dezember Rosablättriger Helmling
meist auf Laubholzstrünken und Stämmen (Buche, Esche), weniger an Fichtenästen

Mycena galopus (Pers.: Fr.) Kummer
jährlich häufig von Juni bis Weißmilchender Helmling
November im Fichtenwald auf Nadelstreu, 1mal auf einem Fichtenzweig und auf einem Fichtenzapfen

Mycena galopus var. nigra (Fl. Dan.)
2. 8.1987 auf einem vergrabenen Schwarzer Milchhelmling
Fichtenzapfen

Mycena inclinata (Fr.) Quél. Buntstieliger Helmling
1987 büschelig-rasig nur an sehr morschen Eichenstubben

Mycena leptocephala (Pers.) Gill.
26. 8.1986 auf einem bemoosten Grauer Nitrat-Helmling
Fichtenstumpf

Mycena maculata Karst. Gefleckter Helmling
2.11.1986 büschelig auf der Schnittfläche eines Laubholzstrunkes

Mycena metata (Fr.) Kummer Rasiger Helmling
13.12.1986 in der Fichtennadelstreu und am 6. 1.1987 auf dünnen Fichtenzweigen

Mycena polygramma (Bull.: Fr.) S.F.Gray
19.1o.1986 2 Fruchtkörper Rillstieliger Helmling
an Baumstrunk (Laubholz ?)

Mycena pura (Pers.: Fr.) Kummer Rettich-Helmling
Juni-November häufig auf dem Erdboden unter Fichten und Laubbäumen

Mycena rorida (Scop.: Fr.) Quél.
18. 6.1987 auf Fichtennadeln Schleimfuß-Helmling
und am 2. 8.1987 auf einem morschen Fichtenästchen

Mycena rosea (Bull.) Sacc. et Dalla Costa
21. 9.1986 1 Standort unter Rosa Rettich-Helmling
Buchen im Fallaub

Mycena rubromarginata (Fr.: Fr.) Kummer
Juni-September auf Stümpfen, Rotschneidiger Helmling
liegenden Stämmen und Ästchen der Fichte, 1mal auf Fichtenzapfen

Mycena sanguinolenta (A. & S.: Fr.) Kummer
Juni-November häufig auf Purpurschneidiger Blut-Helmling
moosigem Fichtenwaldboden und auf Fallaub

Mycena stylobates (Pers.: Fr.) Kummer
Juni/Juli 1987 auf Buchen- Postanent-Helmling
blättern

Mycena tenerrima (Bk.) Sacc. Körniger Helmling
26. 8.1986 2 Fruchtkörper auf einzelnen Fichtennadeln, 1 Fruchtkörper auf einem 4 mm dicken Fichtenzweig. Hüte sehr klein (2-5 mm), Stiele mit Basalscheibchen.

Mycena viscosa (Secr.) R. Mre. Dunkelnder Helmling
7.11.1985 1 Standort auf einem morschen Fichtenstumpf

Mycena zephirus (Fr.: Fr.) Kummer
September-November 1986 Rostiger Helmling
auf moosigem Nadelwaldboden und unter Reisig

Oudemansiella platyphylla (Pers.: Fr.) Mos.
15. 6.1986 auf Laubholzstumpf, Breitblättriger Samtrübling
26. 7.1987 an einem Buchenast

Oudemansiella radicata (Relhan: Fr.) Sing.
Juli-September 1986 und im Grubiger Schleimrübling
August 1987 auf Buchenstrünken

Panellus mitis (Pers.: Fr.) Sing.
3.11.1985 auf Kiefernborke und Milder Zwergknäueling
vom 22.11.1986 bis 29. 3.1987 auf liegenden morschen Fichtenstämmchen und -Ästen

Rickenella fibula (Bull.: Fr.) Raith.
15. 8.1987 1 Fruchtkörper Orangefarbener Heftelnabeling
in Moospolster bei Buchen

Ripartites metrodii Huijsm. Metrod's Filzkrempling
1 Standort im Fichtenwald am 3. 8.1986 und am 3. 7.1987

Ripartites tricholoma (A. & S.: Fr.) Karst.
14.12.1986 1 Fundstelle Bewimperter Filzkrempling
im Buchenwald

Sarcomyxa serotina (Schrad.: Fr.) Karst.
14.12.1986 an Buchenstumpf und Gelbstieliger Muschelseitling
am 3. 2.1987 an einem Eichenstumpf

Strobilurus esculentus (Wulf.: Fr.) Sing.
22.11.1986 bis 19. 4.1987 Fichten-Nagelschwamm
auf eingesenkten Fichtenzapfen

Tricholomopsis rutilans (Schaeff.: Fr.) Sing.
3.11.1985 und Juli-September Rötlicher Holzritterling
1986 auf Fichtenstümpfen

Entolomataceae

Entoloma conferendum (Britz.) Noordel.
var. conferendum Sternsporiger Rötling
August/September im Fichtenwald und am 18. 6.1987 bei Fichten und Birken

Entoloma cucullatus Favre Frühlings-Rötling
12. 6.1987 im Mischwald (1 Frk.) und am 3. 7.1987 bei Gebüsch (2 Frk.)

Entoloma inutile (Britz.) Noord.
6. 8.1987 ca. 20 Fruchtkörper Schwarzbraunfaseriger Rötling
auf sandigem Boden unter Laub- und Nadelholzreisig

Entoloma mammosum (Fr.) Hesler Zitzen-Rötling
18. 6.1987 2 Fruchtkörper im Mischwald

Entoloma rhodopolium (Fr.) Kummer
3. 9.1986 1 Fundstelle b. Buchen Niedergedrückter Rötling

Entoloma turbidum (Fr.) Quél. Ganzrandiger Rötling
21. 9.1986 1 Fundstelle bei Birken

Pluteaceae

Pluteus atricapillus (Secr.) Sing.
3.11.1985, Juli-September 1986 Rehbrauner Dachpilz
und Juli/August 1987 auf Buchenstämmen, 1mal auf einem Buchenast, auf Fichtenstümpfen und 1mal in der Nadelstreu auf einer Kiefernzapfenspindel

Volvariella speciosa (Fr.) Sing.
19. 5.1986 1 großer Fruchtkörper am Rand der Pferdekoppel auf altem Pferdemist, tief im Boden eingesenkt Großer Scheidling

Amanitaceae

Amanita fulva (Schff.:) Pers. Rotbrauner Scheidenstreifling
15. 8.1987 nur 1 Fruchtkörper unter einer Lärche

Amanita phalloides (Vaill.) Secr.
23. 8.1987 1 Fruchtkörper Grüner Knollenblätterpilz
unter einer alten Buche mit 3,2 m Stammumfang

Amanita porphyria (A. & S.: Fr.) Secr.
7. 9.1986 1 Fruchtkörper und am Porphyrbrauner Wulstling
lo. 8.1987 2 Fruchtkörper im Fichtenwald

Amanita rubescens (Pers.: Fr.) S.F. Gray
August 1986 und 1987 Perlpilz
insgesamt nur 8 Fruchtkörper gefunden, davon 4 bei Buchen, 3 bei Fichten und 1 bei Eiche

Amanita umbrinolutea Secr. Zweifarbiger Scheidenstreifling
23. 8.1987 1 Fruchtkörper am Fichtenwaldrand

Agaricaceae

Agaricus arvensis Schff: Fr. Weißer Anis-Champignon
15. 6.1986 3 Fruchtkörper am Waldrand bei Fichten

Agaricus semotus Fr. Weinrötlicher Zwerg-Champignon
lo. 8.1987 1 Fruchtkörper im Mischwald

Agaricus silvicola (Vitt.) Sacc.
26. 8.1986 1 Fruchtkörper Dünnfleischiger Anis-Champignon
am Fichtenwaldrand

Cystoderma amiantinum (Scop.: Fr.) K. & M.
3.11.1985 und am 15. 8.1986 Amiant-Körnchenschirmling
im Fichtenhochwald

Cystoderma carcharias (Pers.) K. & M.
Juni-Dezember häufig nur Starkriechender Körnchenschirmling
in einer 4o-jährigen Fichtenpflanzung

Cystolepiota sistrata (Fr.) Sing.
2. 8.1987 im Buchenwald Wegrand-Mehlschirmling

Lepiota clypeolaria (Bull.: Fr.) Kummer
August 1987 bei Buchen, Bergahorn und Eichen — Wolliggestiefelter Schirmling

Lepiota cristata (A. & S.: Fr.) Kummer
3. 8.1986 1 Fruchtkörper am Wegrand bei Gebüsch — Stink-Schirmling

Lepiota ventriosospora Reid
August/September 1986 und August 1987 am Waldrand bei Fichten und Gebüsch — Gelbgestiefelter Schirmling

Macrolepiota procera (Scop.: Fr.) Sing.
7. 9.1986 5 Fruchtkörper an grasiger lichter Waldstelle bei Fichten und Bergahornen — Parasol

Macrolepiota rhacodes (Vitt.) Sing.
21. 9.1986 wenige Fruchtkörper bei Fichten, August 1987 unter Fichten und auf Fichtenstumpf — Rötender Schirmling

Coprinaceae

Coprinus disseminatus (Pers.: Fr.) S.F.Gray
lo. 8.1987 an der Stammbasis einer Buche — Gesäter Tintling

Coprinus domesticus (Bolt.: Fr.) S.F.Gray
26. 8.1986 auf moderigem Bergahornast — Haus-Tintling

Coprinus heterosetulosus Locq. — Pferdemist-Tintling
7.-21. 9.1986 und lo. 8.-23. 8.1987 auf mehreren Haufen von Pferdemist

Coprinus impatiens (Fr.) Quél. — Laub-Tintling
12. 6.1987 viele Fruchtkörper im Fallaub von Buchen und Eschen

Coprinus lagopus Fr. — Hasenpfote
2o. 7. und 21. 9.1986 auf grasigen Wegen im Mischwald

Coprinus micaceus (Bull.: Fr.) Fr.
Juni-November an und um Strünke von Bergahorn, Birke und Buche — Glimmer-Tintling

Coprinus xanthothrix Romagn. — Gelbschuppiger Tintling
21. 7.1987 1 Fruchtkörper in der Buchenlaubstreu

Panaeolus fimiputris (Bull.: Fr.) Quél.
= Anellaria semiovata (Sow.:Fr.) Pears.&Dennis
6. 5.1987 2 Fruchtkörper auf Pferdemist am Rand der Pferdekoppel (dabei ein besonders großes Exemplar, Hut 7,5 cm breit und 5 cm hoch, Stiel 2o cm lang) — Ring-Düngerling

Panaeolus sphinctrinus (Fr.) Quél.
2o. 7.1986 und 23. 8.1987 auf Pferdemist, 2. 8.1987 auf mit Laub bedecktem Pfad im Laubwald — Glocken-Düngerling

Psathyrella candolleana (Fr.) Mre.
August/September 1986 und Juli/August 1987 am Boden und auf liegenden Ästen von Bergahorn, Buche und Esche — Behangener Faserling

Psathyrella fimetaria Watl. Pferdemist-Faserling
6. 8.1987 2 Fruchtkörper auf Pferdemist

Psathyrella gossypina (Bull.: Fr.) Pears. & Dennis
3. 6.1987 im Mischwald in der Seidenstieliger Faserling
Laub- und Nadelstreu

Psathyrella gracilis (Fr.) Quél.
forma corrugis (Pers.: Fr.) Kits v. Wav.
September/Oktober 1986 unter Rötlicher Faserling
einer Esche zwischen Zweigen

Psathyrella gracilis (Fr.) Quel.
forma gracilis Rotschneidiger Faserling
November/Dezember 1986 unter Laubbäumen zwischen Zweigen und
Blättern und auf im Boden vergrabenen Holzstückchen

Psathyrella marcescibilis (Britz) Sing.
6. 8.1987 ca. 2o Fruchtkörper auf altem Laub unter einer einzeln
stehenden Linde am Gailenbacher Weg Tonweißer Faserling

Psathyrella olympiana A. H. Smith
forma amstelodamensis (Kits van Wav.) Kits van Wav.
August 1987 bei Stümpfen im Nordamerikanischer Faserling
Laubmischwald (Bergahorn, Buche, Eiche)

Psathyrella spadiceogrisea (Schaeff.) Maire
forma spadiceogrisea Braungrauer Faserling
19. 5.986 zahlreiche Fruchtkörper unter einer Esche
18. 6.1987 1 Fruchtkörper auf einem Eschenast

Bolbitiaceae

Agrocybe praecox (Pers.: Fr.) Fay.
15. 6.1986 1 Standort in einer Voreilender Ackerling
grasigen Waldlichtung

Bolbitius vitellinus (Pers.) Fr.
2. 8.1987 am Wegrand Gold-Mistpilz

Conocybe fragilis (Peck) Kühn. Fleischrotes Samthäubchen
23. 8.1987 2 Fruchtkörper auf verrottendem Pferdemist

Conocybe mesospora Kühn. et Watl.
6. 8.1987 2 Frk. am Straßen- Orangegelbes Samthäubchen
rand (Gailenbacher Weg)

Conocybe pilosella (Pers.: Fr.) Kühn.
7. 9.1986 mit moderigen Gedrängtblättriges Samthäubchen
Fallaub unter Schwarzpappeln

Conocybe pubescens (Gill.) Kühn.
23. 8.1987 1 Fruchtkörper Mist-Samthäubchen
auf altem Pferdemist, zusammen mit Conocybe fragilis auf dem
gleichen Substrat

Conocybe tenera agg. (Schff.: Fr.) Kühn.
6. 8.1987 2 Fruchtkörper Roststieliges Samthäubchen
auf Pferdedung

Pholiotina appendiculata (Lge. et Kühn.) Sing.
18.10.1981 und August 1987 Gezähnter Glockenschüppling
am Wegrand bei Fichten

Strophariaceae

Hypholoma capnoides (Fr.: Fr.) Kummer
Mai bis Dezember häufig aber Rauchblättriger Schwefelkopf
nur an Fichtenstrünken und Fichtenwurzeln

Hypholoma fasciculare (Huds. : Fr.) Kummer
Juni-September nicht häufig Grünblättriger Schwefelkopf
an Buchenstümpfen

Hypholoma marginatum (Pers.: Fr.) Schroeter
3.11.1985 auf dem Fichtenwald- Geselliger Schwefelkopf
boden

Hypholoma sublateritium (Fr.) Quél.
21. 9.1986 an einem Buchen- Ziegelroter Schwefelkopf
strunk

Kuehneromyces mutabilis (Schff.: Fr.) Sing. & Smith
August-Oktober 1986 an Buchen- Stockschwämmchen
stubben, Juni-August 1987 an liegenden Buchenstämmen und 1mal
an Birkenstubben

Pholiota flammans (Fr.) Kummer Feuer-Schüppling
15. 8.-21. 9.1986 auf liegenden morschen Fichtenstämmchen

Pholiota lucifera (Lasch) Quel. Fettiger Schüppling
10. 8.1987 2 Frk. auf abgestorbenen Lindenästchen

Pholiota spumosa (Fr.) Sing. Nadel-Schüppling
22. 8.1987 3 Frk. auf Fichtenstrunk

Pholiota squarrosa (Pers.: Fr.) Kummer
7. 9.1986 büschelig am Sparriger Schüppling
Stammgrund einer Fichte

Stropharia aeruginosa (Curt.: Fr.) Quél.
3.11.1985, 21.9.-12.12.1986 und Grünspan-Träuschling
noch am 6. 1.1987 im Fichtenwald und bei Buchen, auch auf Stümpfen

Stropharia cyanea (Bolt.: Secr.) Tuomikoski
15. 6.1986 eine Fundstelle Braunsporiger Träuschling
unter Gebüsch

Tubaria conspersa (Pers.: Fr.) Fayod
August/September 1986 und Flockiger Trompetenschnitzling
August 1987 massenhaft auf nacktem feuchten Holzabfuhrweg

Tubaria furfuracea (Pers.: Fr.) Gill.
21. 7.-21. 9.1986 auf abge- Gemeiner Trompetenschnitzling
fallenen Ästchen und auf vergrabenen Holzstückchen

Tubaria hiemalis Rom.: Bon Winter-Trompetenschnitzling
6. 4.1986 und 8. 2.-28. 5.1987 unter Eschen in der Laubstreu und
auf Ästchen

Crepidotaceae

Crepidotus applanatus (Pers.: Pers.) Kummer
3. 7.1987 3 Frk. auf liegenden berindeten Buchenästchen — Rundsporiges Stummelfüßchen

Crepidotus epibryus (Fr.) Quél.
15. 7.1987 meterlange Fruchtkörperreihen auf sehr morschem mit Algen bedecktem Laubholzstamm — Moos-Stummelfüßchen

Crepidotus sambuci Vel.
15. 6.1986 auf einem abgefallenen Eschenast — Holunder-Stummelfüßchen

Crepidotus sphaerosporus (Pat.) Lge.
26. 8.1986 auf Fichtenästchen — Kugelsporiges Stummelfüßchen
12.12.1986 auf einem berindeten Eschenast
1. 3.1987 auf berindetem Laubholzast
18. 6.1987 auf einem Weißdornast

Crepidotus subsphaerosporus (Lge.) Kühn. & Romagn.
bei feuchter Witterung das ganze Jahr über, sehr häufig an abgefallenen, meist dünnen Eschenästchen — Fächerförmiges Stummelfüßchen

Crepidotus variabilis (Pers.: Fr.) Kummer
21. 6.1987 an einem abgefallenen Buchenästchen — Gemeines Stummelfüßchen

Cortinariaceae

Dermocybe sanguinea (Wulf.: Fr.) Wünsche
21. 9.1986 nur 1 Standort in einer Fichtenparzelle — Blut-Hautkopf

Galerina marginata (Fr.) Kühn.
vom 21. 9.1986 bis zum 6. 1.1987 in jedem Monat an Fichtenstrünken, häufiger jedoch auf liegenden morschen Fichtenstammchen, außerdem wieder vom Juni bis August 1987 — Gerieftrandiger Nadelholz-Häubling

Gymnopilus penetrans (Fr.: Fr.) Murr.
August 1987 an Kiefernstumpf und Kiefernwurzeln — Geflecktblättriger Flämmling

Hebeloma crustuliniforme (Bull.: St. Amans) Quél.
14.12.1986 unter Buchen — Tonblasser Fälbling

Hebeloma edurum Metr.
23. 8.1987 2 Fruchtkörper im krautigen Laub-Nadel-Mischwald — Spindelfüßiger Fälbling

Inocybe acuta Boud.
6. 8.1987 am Rand eines Holzabfuhrweges bei Buchen — Zitzen-Rißpilz

Inocybe appendiculata Kühn.
August 1987 am Rand eines aufgekiesten Waldweges bei Fichten — Behangener Rißpilz

Inocybe boltonii Heim
Juni und August 1987 zahlreiche Frk. in Polstern von Dicranum polysetum (Welliges Gabelzahnmoos) — Trapezsporiger Rißpilz

Inocybe brevispora Huijsm.
15. 6.1986 am Fichtenwaldrand — Kurzsporiger Rißpilz

Inocybe fraudans (Britz.) Sacc.
= I. pyriodora sensu auct.
21. 9.1986 bei Buchen am Wegrand — Birnen-Rißpilz

Inocybe mixtilis Britz. Napfknolliger Rißpilz
1o. 8.1987 am Wegrand bei Brennesseln

Inocybe nitidiuscula (Britz.) Sacc.
August 1987 zahlreiche Frk. Frühlings-Rißpilz
am aufgekiesten Wegrand bei Fichten

Inocybe piceae Stangl & Schwöbel
15. 8.1987 1 Frk. Fichtenwegrand-Rißpilz
23. 8.1987 3 Frk. Fichtenwald am aufgekiesten Waldweg

Inocybe rimosa (Bull.: Fr.) Kumm.
= I. fastigiata (Schff.: Fr.) Kegeliger Rißpilz
Quél.
6. 8.1987 im reinen Fichtenwald
15.8.1987 auf nackter Erde am Rand der Pferdekoppel, 1 Frk.

Inocybe sindonia (Fr.) P. Karst.
= I. kuehneri Stangl&Veselský Wolligfädiger Rißpilz
23. 8.1987 5 Frk. bei Fichten am Rand eines aufgekiesten Waldweges

Inocybe umbrina Bres. Weißknöllchen-Rißpilz
2o. 7.1986 im Fichtenwald

R u s s u l a l e s

Russulaceae

Lactarius blennius Fr. Graugrüner Milchling
23. 8.1987 1 Frk. unter Buchen

Lactarius camphoratus (Bull.) Fr.
21. 9.1986 im Laub-Nadel- Kampfer-Milchling
Mischwald

Lactarius fluens Boud. Braunfleckender Milchling
26. 8.1986 unter Buchen

Lactarius necator (Bull. em Pers.: Fr.) Karst.
3.11.1985 und 15. 8.1987 Tannen-Reizker
jeweils 1 Standort unter Fichten

Lactarius pergamenus (Sow.: Fr.) Fr.
23. 8.1987 2 Frk. unter Buchen Langstieliger Pfeffer-Milchling

Lactarius piperatus (L.: Fr.) Pers.
6. 8.1987 1 Frk. unter Buchen Kurzstieliger Pfeffer-Milchling

Lactarius quietus Fr. Eichen-Milchling
August/September 1986 unter alten Eichen

Lactarius rufus (Scop.) Fr. Rotbrauner Milchling
15. 8.1986 im Mischwald (Fichten, Kiefern u. Birken)
September 1986 im Fichtenwald

Lactarius subdulcis Bull.: Fr.
August 1986 und 1987 Süßlicher Milchling
sehr häufig im reinen Buchenwald

Lactarius theiogalus (Bull.) Fr.
August/September 1986/1987 Flatter-Reizker
im Fichtenhochwald

Lactarius vellereus (Fr.) Fr. — Wolliger Milchling
nur wenige Frk. am 21. 9.1986 und am 15. 8.1987 unter Buchen

Russula aeruginea Lindbl. — Grasgrüner Täubling
15. 8.1986 wenige Frk. unter Birken

Russula brunneoviolacea Crawsh. — Braunvioletter Samt-Taubling
3. 9.1986 bei Buchen

Russula chamaeleontina (Fr.) Fr. ss. Romagn. — Aprikosen-Täubling
lo. 8.1987 auf grasigem Laubwaldboden bei Buchen (2 Frk.)

Russula cyanoxantha Schff.: Fr. — Frauen-Täubling
August 1987 5 Frk. an verschiedenen Stellen bei Buchen, 2 Frk. im Fichtenbestand

Russula mairei Sing. — Buchen-Spei-Täubling
August 1987 8 Frk. im Buchenfallaub

Russula nauseosa (Pers.: Schw.) Fr. ss. Bres. — Geriefter Weich-Täubling
im Fichtenwald,
26. 8.1986 nur wenige Frk.,
3. 7.1987 1 Frk.,
lo. 8.1987 1 Frk.

Russula nigricans (Bull.) Fr. — Dickblättriger Schwarztäubling
21. 9.1986
Bem. Standort und Anzahl nicht notiert

Russula ochroleuca (Pers.) Fr. — Ocker-Täubling
15. 8.-2.11.1986 unter Fichten und Buchen, August 1987 nur unter Fichten; auch am Hammelberg der häufigste Täubling

Russula pectinatoides Peck — Milder Kammtäubling
26. 7.1987 1 Frk. unter Buchen

Russula romellii R. Mre. — Lila Leder-Tä ubling
15. 8.1987 1 Frk. im Buchenwald

Russula vesca Fr. — Speise-Täubling
15. 8.1986 wenige Frk. nur bei Fichten
Juli/August 1987 11 Fr. bei Fichten und Buchen

Russula violeipes Quél. — Violettstieliger Täubling
3. 8.-7. 9.1986 bei Buchen und Kiefern

Russula violeipes forma citrina Quél. — Zitronenfarbiger Täubling
26. 8.1986 2 Frk. bei Fichten

Russula turci Bres. — Jodoform-Täubling
23. 8.1987 1 Frk. unter Fichten

KLASSE: F U N G I I M P E R F E C T I

Chalara quercina Corda
29. 3.1987 auf am Boden liegenden berindeten Eichenästchen

Steganosporium pyriforme Corda
8. 2.1987 auf Rinde an frischtotem gestapeltem Bergahornholz

PTERIDOPHYTA , Farnpflanzen

Familie:
Lycopodiaceae, Bärlapp-Gewächse

Lycopodium annotinum L. Sprossender Bärlapp
mit Sporenähren Juli-September auf Erde unter einer Gruppe von Kiefern -nur 1 Standort-

Polypodiaceae, Tüpfelfarne

Athyrium filix-femina (L.) Roth Wald-Frauenfarn
Sporenreife Juli-September, meist im Fichtenwald

Dryopteris dilatata (Hoffm.) A. Gray
Sporenreife Juli-September, Breiter Wurmfarn
die häufigste Farnart im Untersuchungsgebiet

Dryopteris filix-mas (L.) Schott Männlicher Wurmfarn
Sporenreife Juli-September, nicht häufig

BRYOPHYTA , Moose

H e p a t Lebermoose

Lophocoleaceae, Kammkelchmoose

Lophocolea heterophylla (Schr.) Dum.
21. 6.1987 mit und ohne Sporangien Verschiedenblättriges Kammkelchmoos
auf Fichtenstumpfrinde

Radulaceae, Kratzmoose

Radula complanata (L.) Dum. Flachblättriges Kratzmoos
11. 3.1987 ohne Sporangien auf Laubholzstumpfrinde zusammen mit Neckera complanata

M u s c i Laubmoose

A. Gipfelmoose (Acrocarpi)

Ditrichaceae, Doppelhaarmoose

Ceratodon purpureus (L.) Brid. Purpurstengeliges Hornzahnmoos
11. 3.1987 mit und ohne Sporangien, Polster auf Erde am südlichen Fichtenwaldrand

Dicranaceae, Gabelzahnmoose

Dicranella heteromalla (L.) Schpr.
8. 2.1987 mit Sporangien, Einseitswendiges Gabelzahnmoos

saurer Waldboden im Buchenwald,
1. 3.1987 mit Sporangien, Wegabbruch im Buchenwald, häufig

Dicranum bonjeani De Not. (D. palustre Br. eur.)
1. 3.1987 ohne Sporangien, Sumpf-Gabelzahnmoos
auf dem Erdboden im Kahlschlaggelände am Osthang

Dicranum polysetum Sw. Welliges Gabelzahnmoos
2.11.1986 nur mit Kapselstiel, auf Laub- u. Nadelwaldboden,
22.11. u. 13.12.1986, 8. 2., 1. 3. und 22. 3.1987 mit Sporangien,
auf der Erde im Fichtenhochwald, sehr häufig

Orthodicranum montanum (Hedw.) Loesk.
15. 3.1987 ohne Sporangien, Berg-Gabelzahnmoos
im Stammfußbereich von lebenden Buchen

Leucobryaceae, Weißmoose

Leucobryum glaucum (L.) Schpr.
8. 2.1987 ohne Sporangien, Weißmoos, Ordenskissen
unter Kiefern am Nordwestabhang

Mniaceae, Sternmoose

Mnium affine Bland. Verwandtes Sternmoos
2.11.1986 ohne Sporangien, auf feuchtem Boden und Fichtenstumpfrinde,
22.11.1986 ohne Sporangien, auf der Erde bei Laub- und Nadelbäumen,
14.12.1986 ohne Sporangien, auf moderigem Fichtenstumpf zusammen mit Dicranum polysetum,
22. 3.1987 ohne Sporangien, auf der Erde zusammen mit Thuidium tamariscinum und Sclerodpodium purum,
12. 4.1987 ohne Sporangien, auf am Boden liegende, stark morsche Stammstücke einer Birke,
sehr häufig

Mnium cuspidatum (L.) Leysser Spieß-Sternmoos
28. 5.1987 ohne Sporangien, am Wegabbruch unter Falscher Akazie,
nur 1 Fundstelle

Mnium punctatum Hedw. Punktiertes Sternmoos
19. 4.1987 ohne Sporangien, auf feuchtem Buchenwaldboden

Mnium stellare Reich Echtes Sternmoos
22. 3.1987 ohne Sporangien, am Wegabbruch und im Stamm-Wurzelbereich einer Buche zusammen mit Dicranella heteromalla

Mnium undulatum (L.) Hedw. Wellenblättriges Sternmoos
3.11.1985 ohne Sporangien, auf der Erde im Buchenwald,
8. 2.1987 ohne Sporangien, in der Fichtennadelstreu zusammen mit Mnium affine,
22. 3.1987 ohne Sporangien, auf dem Fichtenwaldboden,
sehr häufig

Polytrichaceae, Haarmützenmoose

Polytrichum formosum Hedw. Schönes Widertonmoos
sehr häufiges Moos an verschiedenen Standorten, von denen hier eine Auswahl getroffen wird:
lo.11.1985 mit Sporangien im Buchenwald,
2.11.1986 ohne Sporangien unter Kiefern auf trockenem Boden,
8. 2.1987 ohne Sporangien im Fichtenhochwald,
19. 4.1987 mit Sporangien an einer lichten Waldstelle zusammen mit Rhytidiadelphus squarrosus

B. Seitenfrüchtler oder Astmoose (Pleurocarpi)

Neckeraceae, Neckermoose

Neckera complanata (L.) Hübn. Glattes Neckermoos
11. 3.1987 ohne Sporangien, an berindetem Laubholzstrunk zusammen mit Radula complanata

Thuidiaceae, Thujamoose

Thuidium tamariscinum (Hedw.) Br. eur.
22.11.1986 ohne Sporangien, Tamarisken-Thuijamoos
Bodenmoos im Fichtenwald, am 22. 3.1987 auch zusammen mit Mnium affine und Scleropodium purum

Amblystegiaceae, Stumpfdeckelmoose

Campylium sommerfeltii Brynh. Sommerfelt's Goldschlafmoos
8. 2.1987 mit Sporangien an morschem Fichtenholz,
11. 3.1987 ohne Sporangien, auf der Rinde eines Eschenstrunkes,
15. 3.1987 mit Sporangien, auf der Rinde eines morsches Stammes, verwoben mit Brachythecium velutinum,
12. 4.1987 ohne Sporangien, auf am Boden liegenden stark morschen Stammstücken einer Birke zusammen mit Mnium affine

Brachytheciaceae

Brachythecium rutabulum (L.) Br. eur.
3.10.1985 mit Sporangien, auf der Krücken-Kegelmoos
Erde,
8. 2.1987 ohne Sporangien, auf Baumstümpfen,
15. 3.1987 ohne Sporangien, an einem dünnen morschen Fichtenästchen

Brachythecium salebrosum (Hoff.) Br. eur.
13.12.1986-22. 3.1987 sehr Geröll-Kegelmoos
häufiges Moos mit Sporangien meist auf Schnittflächen von Strünken und von dort auch auf den Erdboden übergreifend

Brachythecium velutinum (L.) Br. eur.
8. 2.-15. 3.1987 ohne Sporangien Samt-Kegelmoos
auf Holz, z.B. Strünke der Fichte und des Bergahorns, liegende Äste und Stämme

Cirriphyllum piliferum (Schreb.) Grout.
11. 3.1987 ohne Sporangien, im Haar-Spitzblattmoos
grasigen Boden am 1980 abgeholzten Ostabhang

Eurhynchium praelongum (L.) Hobk. (E. stokesii Turn. Br. eur.)
2.11.1986 bis 11.3.1987 Verlängertes Schnabelmoos
häufiges Moos auf der Erde und auf Strünken, aber nur eine Fundstelle mit Sporangien

Eurhynchium swartzii (Turn.) Hobk.
12. 4.1987 ohne Sporangien Kleines Schnabelmoos
auf feuchtem Erdboden am 1980 abgeholzten Ostabhang

Scleropodium purum (L.) Limpr. Grünstengelmoos
2.11.1986-22. 3.1987 ohne Sporangien, auf der Erde im Fichtenwald, oft zusammen mit Mnium affine und Thuidium tamariscinum

Pseudoscleropodium purum (L. ap. Hedw.) Fleischer
2.11.1986 ohne Sporangien, am grasigen Wegrand im Fichtenwald

Plagiotheciaceae, Plattmoose

Plagiothecium curvifolium Schlieph.
13.12.1986-15. 3.1987 meist Krummblättriges Plattmoos
mit jungen Sporangien auf der Schnittfläche von Fichtenstümpfen aber auch auf der Erde

Plagiothecium laetum Br. eur. Hellgrünes Plattmoos
21. 6.1987 ohne Sporangien auf Fichtenstumpfrinde, z. T. verwoben mit Lophocolea heterophylla

Dolichotheca seligeri (Brid.) Loeske
lo. 5.1987 mit und ohne Stumpenmoos
Sporangien auf der Schnittfläche eines morschen Baumstumpfes

Hypnaceae, Schlafmoose

Hypnum cupressiforme L. ssp. cupressiforme
1. 3.-22. 3.1987 ohne und mit Echtes Zypressen-Schlafmoos
Sporangien auf liegenden Laubholzstämmen und Fichtenstümpfen, besonders auf Schnittflächen,
6. 5.1987 auf der Rinde einer 198o umgestürzten Vogelkirsche, verwoben mit Pylaisia polyantha

Hypnum cupressiforme L. ssp. filiforme
8. 2.1987 ohne Sporangien am Fädiges Zypressen-Schlafmoos
Stammfuß einer lebenden Schwarzpappel

Pylaisia polyantha (Schreb.) Br. eur.
8. 2.-6.5.1987 ohne Sporangien, Vielfruchtmoos
auf einem wenig morschem Bergahornstumpf, auf der Rinde lebender Bäume und auf der Rinde einer 198o umgestürzten Vogelkirsche

Rhytidiaceae, Runzelmoose

Loeskeobryum brevirostre (Ehrh. ap. Schwaegr.) Fleisch.
lo. 5.1987 mit Sporangien Loeske-Birnmoos
an schattigen Waldstellen, verwoben mit Mnium affine

Hylocomiaceae, Hainmoose

Rhytidiadelphus squarrosus (L.) Warnst.
19. 4.1987 ohne Sporangien, Sparriges Kranzmoos
an lichter Waldstelle zusammen mit Polytrichum formosum

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte des naturwiss. Vereins für Schwaben, Augsburg

Jahr/Year: 1987

Band/Volume: 91_3

Autor(en)/Author(s): Sedlmeier Anton

Artikel/Article: Kryptogamenflora des Hammelberges (Pilze, Farne und Moose, ohne Flechten) 46-79